



## PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,

Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22

HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00

Sa (VA) 18:00, So 9:30

E-mail: [pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at)

Homepage: [www.pfarre.sandleiten.at](http://www.pfarre.sandleiten.at)

**OKTOBER 2007**

- Mo. 1.10. 9.00 - 12.00 und 17.00 – 18.00 **Erstkommunion-Anmeldung** (Taufschein)  
18.00 - 20.00 **Firmanmeldung** (Taufschein)
- Di. 2.10. 9.00 - 11.00 Anima (Frauenseminar) Thema: Lebenslust, Lebensfrust  
9.00 - 12.00 und 17.00 – 18.00 **Erstkommunion-Anmeldung** (Taufschein)  
18.00 - 20.00 **Firmanmeldung** (Taufschein)
- Mi. 3.10. 9.00 - 11.00 Mutter-Kind-Runde (Jugendheim)
- Do. 4.10. 14.30 **Stadtspaziergang** – Schönbrunn (Wagenburg und Spaziergang im Park)  
Treffpunkt: 14.00 Pfarre Preis: €10,-
- Fr. 5.10. Abendmesse entfällt (PGR-Klausur)
- So. 7.10. **27. Sonntag im Jahreskreis**  
*Ev.: Lk 17, 5-10 Wäre euer Glaube auch nur so groß wie ein Senfkorn*  
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)
- Mo. 8.10. 19.00 Informationsabend für Firmlinge (Pfarrsaal)
- Di. 9.10. 18.45 Abendgebet (Kapelle)
- Mi. 10.10. 19.00 Pfarrgemeinderatssitzung (Seelsorgeraum)
- Do. 11.10. 19.00 Ökumenischer Segensgottesdienst für Eltern, deren Kinder früh verstorben sind.  
(Pfarrkirche Altottakring)
- So. 14.10. **28. Sonntag im Jahreskreis**  
*Ev.: Lk 17, 11-19 Ist keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?*  
9.30 Kindermesse – Erntedankfeier
- Di. 16.10. 14.30 Seniorenmesse mit anschließender Geburtstagsfeier
- Sa. 20.10. 9.00 - 15.00 Flohmarkt
- So. 21.10. **29. Sonntag im Jahreskreis** (Sonntag der Weltkirche)  
*Ev.: Lk 18, 1-8 Sollte Gott seinen Auserwählten nicht zu ihrem Recht verhelfen?*  
9.30 Rhythmische Messe  
9.00 - 15.00 Flohmarkt
- Di. 23.10. 18.45 Abendgebet
- Mi. 24.10. 19.30 Glaubensgespräch (F. Vock)
- Do. 25.10. - 28.10. Fußwallfahrt nach Mariazell
- So. 28.10. **30. Sonntag im Jahreskreis**  
*Ev.: Lk 18, 9-14 Der Zöllner kehrte als Gerechter zurück, der Pharisäer nicht*  
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)  
10.30 Abfahrt nach Mariazell  
15.00 Hl. Messe in Mariazell (Papstsaal)

# Pilger und Hirte

## von Nuntius Edmont Farhat

(Dr. Edmont Farhat ist seit Oktober 2005 Apostolischer Nuntius in Österreich; zuvor wirkte er in der Türkei und in Turkmenistan)

Der Besuch des Papstes im September ist ein großes Geschenk für die Kirche und die Menschen in Österreich. Wie schon sein Vorgänger Papst Johannes Paul II. auf seinen Papstreisen so vielen Menschen wieder neuen Mut im Glauben gegeben hat, so kommt auch Papst Benedikt XVI. um seine Schwestern und Brüder im Glauben zu stärken.

Was der Papst uns zu sagen hat, sagt er kraft dieser höchsten Autorität. „Wer euch hört, hört mich.“ Dieses Wort des Herrn verwirklicht sich nirgends in solcher Fülle, als wenn der Nachfolger des heiligen Petrus zu uns spricht.

Von besonderer Bedeutung ist auch, dass Papst Benedikt XVI. die Kirche in Österreich einlädt, sich mit ihm auf Wallfahrt zu begeben, und zwar zur Muttergottes, die in Mariazell als „Magna Mater Austriae“ verehrt wird. Seit vielen Jahrhunderten pilgern gläubige Menschen aus ganz Mitteleuropa, um ihre Sorgen und Nöte der „Schutzfrau Österreichs“ anzuvertrauen.

Wie beliebt dieses Wallfahrtsziel ist, konnte man auch während des „Mitteleuropäischen Katholikentages“ bemerken, als im Mai 2004 rund 800.000 Menschen nach Mariazell pilgerten. Papst Benedikt kommt als Pilger, aber eben auch als oberster Hirte der Kirche, zu Maria, die Christus uns als Mutter gegeben hat.

Er hilft uns dadurch zu erfassen, dass gerade die Zuwendung zu Maria unser Christsein erneuert. Von ihr können wir alle lernen, was es heißt, wahre Demut zu üben.

„Maria ist groß eben deshalb, weil sie nicht sich, sondern Gott groß machen will“, schreibt Papst Benedikt XVI. in seiner Enzyklika „Deus caritas est“. Sie weiß, dass sie nur dadurch zum Heil der Welt beiträgt, dass sie nicht ihr eigenes Werk vollbringen will, sondern sich dem Wirken Gottes ganz zur Verfügung stellt.

Die Botschaft des Papstes in Mariazell ist nicht nur an die Katholiken Österreichs gerichtet, sondern sie wird auch allen Brüdern und Schwestern der Nachbarländer angeboten. Sie soll für die ganze Kirche eine Ermutigung sein und ein Aufruf, wie Maria mutig unter dem Kreuz auszuharren, und zugleich mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

„Auf Christus schauen“ könnte auch ein zentrales Thema für den Sonntag der Weltkirche, den wir am 21. Oktober begehen, sein. Gemeinsam auf den Herren der Zeiten zu blicken, die Verbundenheit im Gebet mit allen Christen des Erdballs, die christliche Solidarität zwischen den Schwestern und Brüdern auf den verschiedenen Kontinenten zu leben- all das sind wichtige Aspekte der Weltkirche, die unserem Glauben Leben verleihen.

